

4-STUNDEN-LIGA

4hour-league.org



4-stunden-liga-nrw@riseup.net



facebook.com/4stundenliga



instagram.com/4hour.league



16. September 2021

Wahlprüfsteine

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns in diesem Schreiben an Sie, um mit Ihnen und Ihrer Partei anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl in einen Dialog über den aktuellen Stand der deutschen Arbeitspolitik zu treten. Wir, das ist die Vier-Stunden-Liga, eine Initiative, die sich vor einigen Jahren gegründet hat, um das weitverbreitete Bedürfnis nach einer radikalen Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich in einer konkreten Forderung aufzugreifen und daraus eine Bewegung mit Schlagkraft zu entwickeln.

Über die Jahre hat sich die Initiative über mehrere Städte in ganz Deutschland ausgeweitet, mittlerweile sind wir in Kassel, Berlin, Bochum, Dortmund, Köln, Frankfurt am Main und Hamburg vertreten, weitere Gruppen-Gründungen stehen unter anderem in Frankfurt Oder und Augsburg bevor.

Während unserer politischen Arbeit als Initiative haben wir immer wieder die Erfahrung gemacht, dass ein Großteil der Menschen und politischen Gruppen und Bewegungen, mit denen wir in Kontakt treten, den Wunsch nach radikaler Arbeitszeitverkürzung heute nicht einfach als den Ausdruck von Faulheit und Arbeitsverweigerung, sondern tarif- und gesellschaftspolitische höchst relevante und ernstzunehmende Forderung sehen. Die Zusprüche und Unterstützung ist in den letzten Jahren drastisch gestiegen, unser politisches Netz spannt sich mittlerweile über die gesamte Bundesrepublik und umfasst unter anderem auch Gewerkschaften wie der ver.di oder der IG Metall.

Die Forderung nach radikaler Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich ist nicht nur die Forderung nach einem Leben mit mehr Zeit für Familie, Freund*innen und Kultur. Es ist vor allem die Forderung nach mehr Selbstbestimmung, nach mehr Zeit für gesellschaftliche Entwicklungen (zum Beispiel im Kampf der Gleichstellung von Mann und Frau) und für politische Teilhabe, eine Forderung, die die Reflexion über den Sinn unserer Arbeit anstoßen soll. Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt haben sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Wir fordern, dass auch die Arbeit, die Arbeitsbedingungen und das Verständnis dieser sich verändern und an unsere aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse anpassen.

EDYHRE



Eine Reduzierung unserer Regelarbeitszeit kann Probleme wie die dauerhafte Überlastung von Menschen, Familien oder dem Gesundheitssystem nicht lösen, sie kann jedoch ein Teil der dringend benötigten Lösung sein. Die Ausmaße dieser gesellschaftlichen Probleme sind noch einmal besonders durch die Pandemie hervorgetreten und benötigen einer mutigen und zukunftsweisenden Politik.

Als Metapher gibt die 4-Stunden-Forderung Anstoß darüber nachzudenken, wie wir leben möchten und was uns davon abhält. Indem wir die Zeit reduzieren, die wir direkt und indirekt mit Arbeit verbringen, öffnet sich Raum für Kreativität und die Entwicklung von Talenten sowie für die demokratische Teilhabe. Damit weist die 4-Stunden-Forderung den Weg in einen Zustand, in dem Arbeit nicht mehr das Zentrum unserer gesellschaftlichen Leistung darstellt und zugunsten eines erfüllten und tätigen Lebens auf ein menschen- und umweltfreundliches Maß reduziert wird.

Ein zentrales Thema der aktuellen Politik und somit auch der nahenden Bundestagswahl ist die Klima-Katastrophe und unser Umgang als Gesellschaft mit dieser. Mittlerweile ist diese Thematik auch in der Mitte der Gesellschaft angekommen und beschäftigt jede*n auf die ein oder andere Art und Weise. Während von Seiten der Wissenschaft von den Gefahren und den nötigen Veränderungen die Rede ist, erklingen aus den Reihen der Politiker*innen immer noch eher zaghafte Töne mit vorsichtigen Handlungs- und Produktionsanpassungen in ferner Zukunft. Es scheint, als würde das Ringen um die Stimmen der Wähler*innen auf Kosten der Zukunftsperspektiven eben dieser stattfinden.

Statt der halbherzigen Pläne, die uns bislang von Seiten der Politik präsentiert werden, braucht es bereits heute radikale Veränderungen, um die Ausmaße der Katastrophe in Zukunft zumindest verringern zu können.

Auch aus diesem Grund, zum Schutz des Planeten und der Menschen, fordern wir eine drastische Regulierung der Arbeitszeit in Verbindung mit der Anpassung der Produktion an tatsächliche gesellschaftliche Bedürfnisse, einer strukturellen Neuausrichtung hin zu nachhaltiger Produktion und somit die Verringerung von Treibhausgas-Emissionen, Ressourcenverschwendung und dem Raubbau an der Natur.

Nun möchten wir Ihnen ganz konkret die Frage stellen, welche Sicht Sie auf das Thema Arbeitszeitverkürzung und auf dessen Auswirkungen auf gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Entwicklungen haben.

Denken Sie, dass radikale Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich eine gerechtere Verteilung von Ressourcen, gesellschaftliche Entwicklungen sowie den Klimaschutz befördern kann? Haben Sie und Ihre Partei abseits Ihrer Parteiprogramme konkrete Pläne zur Umsetzung dieser Forderung? Was halten Sie in diesem Kontext für besonders wichtig oder berücksichtigungswert?

Unser Anliegen besteht darin, mit Ihnen in Ihrer Position als Politiker*in hierüber in Austausch zu gelangen und Einblicke in Vorgänge zu erhalten, die uns als Bürger*innen und Wähler*innen im Alltag nicht sofort ersichtlich, für unsere politische Meinungsbildung jedoch unerlässlich sind. Unser Ziel ist es, eine konstruktive Kommunikation herzustellen und Gemeinsamkeiten zu fördern, statt Differenzen zu verstärken.

Wir freuen uns über eine Antwort Ihrerseits und auch über die Möglichkeit der Veröffentlichung dieser auf unseren sozialen Kanälen. Bei Fragen stehen wir ebenfalls gerne zur Verfügung.

Erwartungsvoll,

Ihre 4-Stunden-Liga NRW

